

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 17

PDF erstellt am: **17.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsteuern, 26. April 1912. || Nr. 17 || 19. Jahrgang.

## Redaktionskommission:

H. Rektor Keller, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebold  
Rickenbach (Schwyz) und Saur. Rogger, Distrik, Herr Lehrer J. Seitz, Amden (St. Gallen)  
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsteuern. Einsendungen sind an letzteren, als den  
Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haalenstein & Bogler in Luzern

## Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.  
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsteuern.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:  
Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Oesch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf.  
Engeler, Lachen-Bonwil (Chek IX 0,521).

Inhalt: Sinnprüche. — Aus einer Katechetenmappe. — Literatur. — Ueber den freien Aufsatz. —  
Aus dem Rt. Zug. — Aus Erziehungs-Berichten. — Korrespondenzen. — Pädagogisches Alerlei.  
— Achtung! — Brieffasten der Redaktion. — Inserate.

## \* Sinnprüche.

### IV.

Der Feind heuchelt Frieden, damit er desto sicherer verletzen könne. —  
Je mehr der äußere Mensch leidet, desto mehr nimmt der innere an  
Kraft zu. —  
Die Leibwache unseres Lebens ist die Geduld. —  
Die Sachwalterin der Natur ist die Gewohnheit. —  
Die Tugend liebt die Milde. —  
Vergebens ist jede Lehre, der das Werk nicht entspricht. —  
Unglücklich der Mensch, der alles Erschaffene kennt, aber sich und Gott  
nicht kennt. —  
Kein Sturm ist schlimmer als die gänzliche Meeresstille. —  
Im Sturme wird die Perle geboren. —  
Mit Blitz und Donner würde der Vogelfsteller wenig Vögel in sein Netz  
bringen. —  
Was nützt ein goldener Schlüssel, wenn er den verschlossenen Ort nicht  
aufsperrt?  
Aus der Geringsfügigkeit des Gebieters erwächst erst recht der Wert des  
Gehorsams. —